

* **Noch immer Blatternfälle in Wien.** In der letzten Obmännerkonferenz im Rathause berichtete Oberstadtdyhyfikus Dr. Böhm über die Gesundheitsverhältnisse der Zivilbevölkerung Wiens: Seit Mitte März ist — die Sterblichkeit im allmählichen Absinken begriffen, die Sterbeziffer auf 1000 Einwohner mit Ausschluß der Ortsfremden und der Personen unbekanntes Wohnortes beträgt derzeit 16,6 gegen 15,4 in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Unter den Infektionskrankheiten haben nur die Blattern, insbesondere im 10. Bezirk, eine vermehrte Ausbreitung erlangt. In der Berichtszeit (17. Jahreswoche) kamen 15 Erkrankungen zur Anzeige, davon 13 im 10. Bezirk; hievon sind 2 Nacherkrankungen aus Vorwochen, 6 Spitalsinfektionen des Franz-Josefs-Spitals und 5 neue Erkrankungen im Bezirk. Im zweiten Kriegsjahr sind insgesamt bisher in Wien 239 Blatternerkrankungen vorgekommen, von welchen 151 auf Wiener, 13 auf Ortsfremde und 75 auf Militärpersonen entfielen. Hievon sind bisher 46 d. s. 17,1% gegen 22% im Vorjahre gestorben. Erkrankungen an Cholera und Flecktyphus sind in der Berichtszeit nicht vorgekommen; die übrigen Infektionskrankheiten zeigen ein normales Verhalten.